Auch ich bin dabei 😊

realo hat Folgendes geschrieben: Genau und Hallo,

wer ein Buch nicht schreiben kann zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität, der sollte es ganz lassen. Es scheint ja Fantasy-Romane, die nach Veröffentlichung drängen, in Hülle und Fülle zu geben. Fantasy lenkt so schön ab von der Realität, darum wird es auch viel gelesen.

Diogenes Verlag ist natürlich mutig, ich habe diese Bücher mal gesammelt, jedoch ein historischer Roman kann Chancen haben.

Guten Morgen
Das Schreiben ist meine Droge, um in eine andere Welt einzutauchen, Fernab von Kindergeschrei, Haushalt und meiner Arbeit im Altenheim. Obwohl genau diese Erfahrungen mein "Werk" entstehen lassen haben. Es sind die schönen Momente und die traurigen Erfahrungen in meinen Leben, die ich in einer anderen Zeit verpackt habe. MEIN "Problem" ist nur, ich schaffe es nicht zuhause zu schreiben. Selbst wenn ich alleine bin-Nicht!Ich brauche die Natur um mich. Deshalb sitze ich in meiner freien Zeit, mit der Musik von James Horner in den Ohren, gerne im Wald oder auf einen alten Friedhof mit angrenzenden Park. So sind insgesamt 1236 Seiten, verteilt auf drei Werke(jedes für sich abschließend, aber mit dem Drang nach mehr) entstanden. Wie lange ich dafür gebraucht habe? 8 lange Jahre. Ich kann halt nur schreiben, wenn mich etwas erfreut, berührt. Melancholie ist mein lieblings Begleiter beim Schreiben.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de